



6. Juni 2014

Unterzeichnung der Vereinbarung DBS - SUVA

(IVS).- Mit dem Ziel, allen Lernenden der Walliser Berufsfachschulen Zugang zum Fach Sport und Gesundheitsprävention (SGP) zu bieten, haben das DBS und die Westschweizer Rehaklinik eine Partnerschaftvereinbarung unterzeichnet.

Gestützt auf den Entscheid des Staatsrates vom 20. Dezember 2006 und den Entscheid des Grossen Rates vom 14. Dezember 2007 für alle Walliser Berufsfachschulen Sportanlagen zu bauen, wurde für die Organisation und die Planung der Sportlektionen an den Berufsfachschulen ein Konzept erarbeitet, das die Anforderungen des Berufsbildungsgesetzes erfüllt.

Unter der Bezeichnung "Sport und Gesundheitsprävention"(SGP) wird der Sportunterricht damit auf verschiedene Berufe zugeschnitten. So wurde ein für mehr oder weniger alle Lernenden identischer Basisunterricht konzipiert, der mit spezifischen Modulen für die einzelnen Berufsgruppen ergänzt wird.

So ist es für Lernende in körperlichen oder sicherheitsspezifischen Berufen interessant, sich mit folgenden Aspekten auseinanderzusetzen:

- Aufwärmübungen vor körperlicher Anstrengung
- präventive Übungen zur Stärkung der Rücken- und Beinmuskulatur
- Übungen für Gleichgewicht und Reaktion

Vor diesem Hintergrund wurden für den Sportunterricht an den Berufsfachschulen folgende Ziele definiert:

- Abwesenheitsquote am Arbeitsplatz dank eines besserem Umgangs mit der eigenen Gesundheit senken
- Lernende informieren und sensibilisieren, wie wichtig der Erhalt resp. die Verbesserung der eigenen Grundkondition ist
- Möglichkeiten aufzeigen und Ratschläge geben, wie Bewegung auf beruflicher und privater Ebene sinnvoll ausgeübt werden kann
- in die Gesundheit der Jugendlichen investieren und diese steigern
- eine während der Ausbildungszeit nötige zusätzliche Dienstleistung integrieren

Damit sich die Sportlehrer auf die neuen Anforderungen vorbereiten können, war es nötig, sich an ein Unternehmen zu wenden, das sich mit Prävention und Rehabilitation auskennt. Entsprechend naheliegend war da die Zusammenarbeit mit der Suva. Dank der Vereinbarung können die Sportlehrer nun in folgenden Bereichen profitieren:



- Ratschläge im Zusammenhang mit der Arbeitswelt
- Weiterbildungskurse im Bereich Prävention
- Indikatoren und Angaben zu zukünftigen Bedürfnissen
- Statistiken
- Beispiele für Interventionen in Betrieben
- Medienmitteilungen und Publikationen

Das ausgearbeitete Sport-Konzept und die mit der SUVA unterzeichnete Vereinbarung bieten zweifellos einen grossen Mehrwert für die Berufsbildung, die Arbeitswelt und alle Walliser Lernenden.

Kontaktperson

Claude Pottier, Chef der Dienststelle für Berufsbildung - 027 606 42 55